

110 Primarschüler aus Regensdorf engagieren sich bei einer Bepflanzungsaktion

Insgesamt 110 Sechstklässler vom Schulhaus Pächterried in Regensdorf engagierten sich zwischen Montag und Mittwoch am Waldrand im Bereich der Sonnhalde in Adlikon bei einer Bepflanzungsaktion. Für die Schulkinder galt für einmal, «da zu sein für die Bäume».

RICHARD STOFFEL

ADLIKON. Die praktische Bildung der Schulkinder in Klima, Umwelt und Bäumen lief im Rahmen des Projektes «there for trees». Der Wald und dessen Biodiversität stehen da im Mittelpunkt. Die Bepflanzungsaktion der Sträucher wurde sowohl auf Gemeindegebiet als auch auf privatem Gelände durchgeführt. Am Montag standen die Arbeiten auf Gemeindegebiet ob der Sonnhalde im Matisenhölzli bei Adlikon im Programm. Die entsprechende Fläche ist ausserhalb der Waldumgebung angesiedelt.

Flavio Gnos erklärte gegenüber dem «Furttaler», dass die entsprechende Sensibilisierung der Kinder im Vordergrund stünde. «Wir von der Crowd-Donating-Plattform 'there for you' organisieren Einsätze in der ganzen Schweiz. In diesem Frühjahr absolvieren wir 19 Einsätze im Zusammenhang mit unserem Projekt 'there for trees'. Der Einsatz hier in Regensdorf erfolgt bereits im dritten aufeinanderfolgenden Jahr.» Mit verschiedenen Sträuchern und Obstbäumen werde die Biodiversität gefördert. «Unser Hauptziel ist es, die Kinder wieder in den Wald zu bringen und aufzuzeigen, welche Bedeutung der Wald für unser Leben hat.» Das ganze Projekt werde durch Partnerschaften



Primarlehrerin Tanja Schaller war angetan vom Engagement ihrer Schüler. Bilder: Richard Stoffel

und Spenden finanziert. Revierförster Thomas Hubli betonte gegenüber dem «Furttaler»: «Die Kinder sorgen für Biodiversität und erhalten ein Erlebnis, auf das sie zurückschauen können.» In erster Linie wurden Sträucher gepflanzt, die nicht allzu hoch werden. Diese Arten würden in dichtem

Waldgebiet kaum oder gar nicht wachsen. Es sind dornige Sträucher wie Kreuzdorn, Weissdorn, Sanddorn oder auch beerenhaltige Arten. Solche, die sonst Mühe haben, weil sie nicht konkurrenzfähig gegenüber anderen Pflanzen sind oder auch mehr Licht benötigen als dies mitten im Wald der Fall wäre. «Ich denke auch, dass in ein paar Jahren die optischen Resultate in dieser Gegend um die Sonnhalde die Bevölkerung in der Gegend positiv erfreuen werden. Vorher war es hier im Matisenhölzli mehr ein Dschungel. Wenn es blüht und man dem Ganzen etwas Strukturen gibt, werde dies eine ganz schöne Ecke», ist Hubli überzeugt. Von den Bäumen würde dann Wildobst für eine schöne Farb-Silhouette sorgen. «Das blüht im Frühling und generiert schönes Laub bis in den Herbst hinein.» All dies führe zu einer Aufwertung, welche die meisten Anwohner goutieren würden.

Klassenlehrerin positiv überrascht

Am Matisenhölzli ist wegen einer Hochspannungsleitung oberhalb der Bepflanzung die Situation speziell. Es handelt sich um eine sogenannte Niedrighaltung. Alle 15 Jahren müssen da die Bäume gekürzt werden, da die Hochspannungs-Leitung sehr viel Power drauf hat. «Und da passiert es

noch relativ schnell, dass der Funken sprüht. Deshalb kam es auch schon vor, dass Bäume sogar brannten», berichtet Hubli. «Wir sind hier sehr froh um das Engagement von 'there for trees'. Das ist eine nicht ganz günstige Bepflanzung mit diesen Sträuchern und Bäumen. Die sind im Einkauf teurer als an-

dere Bäumchen.» Die Idee mit den Schulkindern sei, dass jedes Schulkind einmal einen Baum pflanzen sollte in seinem Leben.

Und trotz den zu Beginn der Woche eher garstigen Bedingungen mit Dauerregen bis Montagmittag, zeigten die Schulkinder bei der Bepflanzung grossen Einsatz. «Sie standen im Dreck und lachten dennoch», freute sich Revierförster Hubli. «Ich hätte nie gedacht, dass sie bei diesem Wetter so positiv mitziehen würden.» Die Kinder würden sich dann in 10 der 20 Jahren noch daran erinnern, dabei gewesen zu sein. «In fünf Jahren wird es hier bereits anders aussehen. Und in zehn oder 20 Jahren erst recht. Und würde die Bepflanzung mitten im Wald erfolgen, würden die heutigen Schüler dann ihre einstigen Bepflanzungen nicht mehr finden», sagt Hubli.

Versprochene Rückkehr

Einige der engagierten Sechstklässler versprochen denn auch gegenüber dem «Furttaler», dass sie in ein paar Jahren zurückkehren werden, um das Gedeihen und damit das Ergebnis ihrer Bepflanzung anzuschauen. «Neue Bäume bedeuten neues Leben», betonten die beiden mitwirkenden Schülerinnen Sabrina und Ada. Deren Lehrerin Tanja Schaller, die erstmals die Aktion mitmachte, zeigte sich mit dem Einsatz ihrer Klassen hochzufrieden. «Es ist auf jeden Fall besser, nicht nur immer alles theoretisch zu besprechen, sondern auch einmal rauszugehen. Es bleibt einen definitiv mehr hängen, wenn man etwas sieht als nur davon hört. Und Sachen, die man selbst geschaffen hat, schützt und schätzt man mehr.»



Revierförster Thomas Hubli überwacht die Bepflanzung.



Flavio Gnos beobachtet das Wirken der Schulkinder.

Anzeige

BMW MOTORRAD

TIME TO RIDE

MAKE LIFE A RIDE

ACHTUNG, FRÜHLING, LOS!

Kannst du die neue Saison auch kaum erwarten? Freu dich auf attraktive Leasingangebote oder tolle Neuheiten in der Ride & Style Kollektion!

Sei an unserem Saisonstart am 23. & 24. März dabei und entdecke die neuen BMW Motorrad Modelle und teste unsere gesamte Demo Flotte! Weiter erwarten dich unsere Premium Occasionsbörse, ein Motorrad Simulator mit Gewinnspiel und eine Live Superbike Übertragung. Bis bald!

HEDIN AUTOMOTIVE Dielsdorf

Hedin Automotive Dielsdorf
Industriestrasse 6
8157 Dielsdorf
hedinautomotive.ch